



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige pass. vt. Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4.05 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1.29 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 9.1% und liegt damit um 4.64 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 4.46%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.272
Fondsgebundene LV	428
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.923
HGB-Deckungsrückstellung	4.669
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	105
Risiko- und Übriges Ergebnis	134
Schlussüberschussanteil-Fonds	141
Zahlungen Versicherungsfälle	368
Zinszusatzreserve	187
aktivische Bewertungsreserven	777
freie RSt für Beitragsrückerstattung	149
mittlerer Tarifrechnungszins	3.0%
nachrangige Verbindlichkeiten	53

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	158
verfügbare RfB	290
HGB-DRSt ohne ZZR	4.482
Bestandsabbaurate	7.5%
Passivduration	12
Marktwert Kapitalanlagen	6.049
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.622
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-368
passivische Bewertungsreserven	1.254
zukünftige Überschüsse	2.031
zukünftige Aktionärgewinne	508
latente Steuern	127
ökonomisches Eigenkapital	539
ökonomische Eigenkapitalquote	9.1%